

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 68 (1988)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Der Aufsatz von *François Bondy* ist die gekürzte Fassung eines Beitrages im Buch «Traumland» Mitteleuropa? Beiträge zu einer aktuellen Kontroverse», herausgegeben von Sven Papcke und Werner Weidenfeld bei der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt, das im Herbst erscheint.

*

Victor Conzemius, 1929 in Echternach/Luxemburg geboren, studierte in Freiburg/Schweiz und Paris, promovierte in Freiburg zum Dr. phil. 1954, wurde 1955 zum Priester geweiht. Er war Forscher und Dozent in Freiburg, München und Dublin, 1970 wurde er Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät Luzern und ist seit 1980 freier Publizist. Zu den zahlreichen Buchveröffentlichungen gehören: «Katholizismus ohne Rom» (1969); «Wegbereiter des neuzeitlichen Katholizismus» (1972); «Philipp Anton von Segesser, Demokrat zwischen den Fronten» (1977). Victor Conzemius ist Herausgeber der vierbändigen Ausgabe der Briefe Ph. A. von Segessers, die in diesem Heft ausführlich gewürdigt wird.

*

Walter Wittmann ist Professor an der Universität Freiburg/Schweiz. Zuletzt veröffentlichten wir von ihm den Beitrag «Nach

dem Aufschwung — Rezession oder Depression?» (Juni 1988).

*

Alfred Wyser wurde 1922 in Niedergösgen (SO) geboren. Nach dem Studium an der Universität Bern in Geschichte, Sprachen und Nationalökonomie promovierte er in Bern in Geschichte und theoretischer Nationalökonomie. Er war Redaktor und Chefredaktor des «Oltener Tagblattes» bis 1966. 1967—1969 Mitglied des solothurnischen Regierungsrates und Vorsteher des Erziehungs-Departementes, Mitglied der Schweizerischen Hochschulkonferenz. 1980—1985 Direktor der Zentralstelle für Gesamtverteidigung. Aus seinen Publikationen erwähnen wir: «Kirche und Staat, Form und Sinn gegenseitiger Bindung» in «Christkatholisch — Die christkatholische Kirche der Schweiz in Geschichte und Gegenwart», Benziger Verlag 1978. «Bildungsplanung und Schulreform in der schweizerischen Bildungspolitik» in «Bildungsplanung und Schulreform», Zürcher Beiträge zur Erziehungswissenschaft, hrsg. von Konrad Widmer, Huber Frauenfeld, 1976. In den «Schweizer Monatsheften» war er zuletzt mit dem Kommentar «Kulturelle Vielfalt und nationale Identität» vertreten (Juli/August 1986).

Dr. phil. Urs Bugmann, 4144 Arlesheim, Dornachweg 14
 Dr. phil. Victor Conzemius, 6006 Luzern, Schädgrüthalde 12
 Prof. Dr. phil. Manfred Gsteiger, 2000 Neuchâtel, Rue du château 7
 Elise Guignard, 5022 Rombach, Rombachtäli 52
 Dr. iur. Walter Gut, 6024 Hildisrieden
 Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
 Dr. phil. Elsbeth Pulver, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19
 Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378
 Prof. Dr. rer. pol. Walter Wittmann, 7304 Maienfeld
 Dr. phil. Alfred Wyser, 4600 Olten, Im Meierhof 7

Erratum

Im Aufsatz von Fred Luchsinger «Medien und Macht» (Juli/August 1988) ist im letzten Abschnitt ein sinnentstellender Fehler entstanden. Wir geben den ganzen Abschnitt wieder:

Bedenklicher als solche mythische Fehlinterpretation ist aber, wenn die Medien selber sich als Macht und ihre Wirkungen als Machtausübung empfinden. Es tut dem Wächteramt, soweit öffentliche Information ein Wächteramt ist, nicht gut, wenn es sich als Macht begreift. Damit ruft es der Frage, die schon in der Bibel steht: «Wer aber wird über die Wächter wachen?» Wer bei öffentlicher Information primär politische Wirkung im Auge hat und nicht einen der Wahrheit verpflichteten Dienst am öffentlichen Bewusstsein, verfälscht dieses Amt und dieses Metier. Er ist nach seiner Funktion Dienstleistung, nicht Machtübung und vertrüge sich besser mit *Selbstkritik als mit Selbstbewusstsein*.

**Tiger-Schibe,
gäbig, guet
u gschwind**

**«Sandwich», die milde
...aus Emmentaler**

**«Delicrem», die rahmige
...besonders leicht schmelzend**

**«Toast extra», die rezente
...aus Gruyère, Appenzeller
und Emmentaler**



Schmelzkäsespezialitäten Langnau i.E.

tigerkäse ag

